



Presseinformation

Nr. 177 / 2012

Kiel, Freitag, 13. April 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Bildung / G9

Cornelia Conrad: SPD gefährdet G9 an den Gymnasien unseres Landes

Zu den Plänen der SPD, den neunjährigen Bildungsgang an Gymnasien wieder abzuschaffen, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Die Aussagen führender Sozialdemokraten sind mehr als deutlich: Die SPD will G9 an Gymnasien wieder abschaffen.“

Damit sei konkret der neunjährige Bildungsgang am Gymnasium in Marne, am Gymnasium Brunsbüttel, an der Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll, an der Nordseeschule in Sankt Peter-Ording, der Eilun Feer Skuul auf Wyk, der Carl-Maria-von-Weber-Schule in Eutin, am Gymnasium in Lütjenburg, am Gymnasium in Plön, der Domschule in Schleswig, am Lise-Meitner-Gymnasium in Norderstedt sowie das Y-Modell am Bernstorff-Gymnasium in Satrup, am Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium in Barmstedt, am Elsensee-Gymnasium in Quickborn, am Thor-Heyerdahl-Gymnasium in Kiel und am Fördegymnasium in Flensburg in Gefahr.

„Die SPD setzt ihre Politik gegen die Gymnasien fort und will den erreichten Schulfrieden wieder aufkündigen. Der Elternwille spricht sich überwältigend für G9 aus. In der jüngsten NDR-Umfrage haben sich 78 Prozent für den neunjährigen Bildungsgang ausgesprochen. Demokratisch getroffene Entscheidungen von Schulkonferenzen und Schulträgern will die SPD wieder zwangsweise rückabwickeln. Es ist wirklich beschämend, wie die SPD mit Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern umgeht, nur um ihr Einheitschulmodell durchzudrücken.“

Die FDP dagegen stärkt die Eigenverantwortung der Schulen und steht zur Wahlfreiheit an den Gymnasien. Wir setzen uns dafür ein, dass ein landesweit flächendeckendes, für jeden erreichbares G9-Angebot an Gymnasien geschaffen wird. Nur die FDP garantiert G9 an Gymnasien“, so Conrad abschließend.